

RAUM für Notizen:

FASTEN+GEBETSWOCHE 23

Montag - Mittwoch

Wege im Gebet

Anbeten
Dienstag

Bitten
Mittwoch

1. Loben+
Danken
Montag

BIBEL über's DANKEN:

Psalm 100

1 Ein Psalm. Zum Dankopfer. Jauchzt dem HERRN, alle Welt!
2 Dient dem HERRN mit Freuden! Kommt vor sein Angesicht mit Jubel!
3 Erkennt, dass der HERR Gott ist! Er hat uns gemacht und nicht wir selbst – sein Volk und die Herde seiner Weide.
4 Zieht ein in seine Tore mit Dank, in seine Vorhöfe mit Lobgesang! Preist ihn, dankt seinem Namen!
5 Denn gut ist der HERR. Seine Gnade ist ewig und seine Treue von Generation zu Generation.

Psalm 50, 14-15 + 23

14 Opfere Gott Dank und erfülle dem Höchsten deine Gelübde;
15 und rufe mich an am Tag der Not; ich will dich retten, und du wirst mich verherrlichen!
23 Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.«

1. Thes 5, 18

Sagt in allem Dank! Denn dies ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.

Kol 3, 17

Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn!

Eph 5, 20

Sagt allezeit für alles dem Gott und Vater Dank im Namen unseres Herrn Jesus Christus!

Jak 1, 17

Jede gute Gabe und jedes vollkommene Geschenk kommt von oben herab, von dem Vater der Lichter, bei dem keine Veränderung ist noch eines Wechsels Schatten.

Wofür Du Gott DANKEN kannst:

1 ... wer/wie ER ist

sein Wesen, seine Eigenschaften:

- treu,
- allmächtig,
- gütig,
- voll Liebe
- ...

2 ... wer er FÜR UNS ist

- Retter,
- Tröster,
- Freund,
- Vater,
- ...

3 ... was er GETAN hat

... ganz allgemein

- Kreuz,
- Gnade,
- Vergebung,
- Schöpfung, ...
- ...

... und für DICH ganz persönlich

- ... Gute Geschichten mit Got
- ... Versorgung
- ... Heilung
- ... Trost
- ...

4 ... was er noch TUN WIRD

- seine Zusagen und Versprechen, die auch und gerade dann gelten, wenn Du in einer Angelegenheit noch auf Gottes Handeln wartest.
- ...

Nimm dir gern Zeit, dir aufzuschreiben, wofür Du dankbar bist oder dankbar sein möchtest.

WESENSZÜGE GOTTES

(einige Beispiele)

Gott ist Dein Versorger

JAHWE JIREH

1.Mose 22,14 Und Abraham gab diesem Ort den Namen »Der HERR wird ersehen« (versorgen)

Gott ist Dein Arzt

JAHWE RAPHA

2.Mose 15,26 ... denn ich bin der HERR, der dich heilt.

Gott ist der Allmächtige

EL SCHADDAI

1. Mose 17,1+2 Ich bin der allmächtige Gott; wandle vor mir und sei fromm. 2 Und ich will meinen Bund zwischen mir und dir schließen und will dich über alle Maßen mehren.

Gott ist der Herr der Durchbrüche

BA'AL-PERAZIM

2. Samuel 5,20 Der HERR hat die Reihen meiner Feinde vor mir durchbrochen, wie Wasserfluten durchbrechen.

Gott ist der Vater

Eph 3,14-15 Deshalb beuge ich meine Knie vor dem Vater, von dem jede Vaterschaft in den Himmeln und auf Erden benannt wird

Gott ist Dein Freund

Johannes 15,15 ELB Ich nenne euch nicht mehr Sklaven, denn der Sklave weiß nicht, was sein Herr tut; euch aber habe ich Freunde genannt, weil ich alles, was ich von meinem Vater gehört, euch kundgetan habe.

FASTEN+GEBETSWOCHEN 23

Montag - Mittwoch

Wege im
Gebet

Loben+
Danken
Montag

Bitten
Mittwoch

2. Anbeten

Dienstag

BIBEL über ANBETUNG:

Johannes 4,24

23 Es kommt aber die Stunde und ist jetzt, da die wahren Anbeter den Vater in Geist und Wahrheit anbeten werden; denn auch der Vater sucht solche als seine Anbeter.

24 Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen in Geist und Wahrheit anbeten.

Psalm 104,33

Singen will ich dem HERRN mein Leben lang, ich will meinem Gott spielen, solange ich bin.

Psalm 95,6-7a

6 Kommt, wir wollen uns niederwerfen, uns vor ihm verneigen, lasst uns niederknien vor dem HERRN, unserem Schöpfer! 7 Denn er ist unser Gott, / wir sind das Volk seiner Weide, die Herde, von seiner Hand geführt.

Psalm 29,1-2

Ein Psalm. Von David. Gebt dem HERRN, ihr Göttersöhne, gebt dem HERRN Herrlichkeit und Kraft!

2 Gebt dem HERRN die Herrlichkeit seines Namens; betet an den HERRN in heiliger Pracht!

ANBETEN:

Gott nahe kommen.

Gott verehren für das, was ER ist.

Gott anbeten bedeutet auch, sich in eine innige Nähe zu Ihm zu begeben, Ihn wahrzunehmen und von Herz zu Herz mit Ihm zusammen zu sein.

Wenn Du Gott nahe kommst, geschehen mehrere Dinge:

- in Dir wachsen Bewunderung, Verehrung für Gott,
- sowie tiefe Dankbarkeit für sein Handeln an Dir
- Sehnsucht wächst, mehr von Ihm und Seinem Wesen in Deinem Leben sehen zu können

Wende Dich Gott zu, suche Ihn und komme mit Ihm in ein inneres Gespräch.

- Frage Gott, in welcher Eigenschaft er sich Dir gerade heute zu erkennen geben möchte (siehe auch umseitige Beispiele).
- Danke Gott dafür, wie Du Ihn darin schon erlebt hast.
- Bitte Gott, worin er diese Eigenschaft Dir noch mehr zeigen möchte.

Vielleicht fällt es Dir schwer, Gott wahrzunehmen und ihm nahe zu kommen: Bitte den Heiligen Geist Dir zu zeigen, ob etwas zwischen Dir und Gott steht, was Du loslassen darfst. Bitte Gott um Vergebung für Trennendes und lass Dich vom Heiligen Geist mit der Gewissheit beschenken, freimütig Gott nahe kommen zu dürfen! Du kannst nichts dafür tun, dass Gott Dich lieber hat - allein seine Gnade verschafft Dir Zutritt zu ihm.

1. Johannes 3,21-22

21 Geliebte, wenn das Herz (uns) nicht verurteilt, haben wir Freimütigkeit zu Gott, 22 und was immer wir bitten, empfangen wir von ihm, weil wir seine Gebote halten und das vor ihm Wohlgefällige tun.

1. Johannes 5, 14-15

14 Und dies ist die Zuversicht, die wir zu ihm haben, dass er uns hört, wenn wir etwas nach seinem Willen bitten.

15 Und wenn wir wissen, dass er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, dass wir das Erbetene haben, das wir von ihm erbeten haben.

GOTTES GEIST STEHT UNS BEI:

Römer 8,26-27

26 Ebenso aber nimmt auch der Geist sich unserer Schwachheit an; denn wir wissen nicht, was wir bitten sollen, wie es sich gebührt, aber der Geist selbst verwendet sich (für uns) in unaussprechlichen Seufzern.

27 Der aber die Herzen erforscht, weiß, was der Sinn des Geistes ist, denn er verwendet sich für Heilige Gott gemäß.

UNSER AUFTRAG, UNSER UMFELD ZU SEGNETEN:

4. Mose 6,22

22 Und der HERR redete zu Mose und sprach: ... So sollt ihr die Söhne Israel segnen! Sprecht zu ihnen: 24 Der HERR segne dich und behüte dich! 25 Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig! 26 Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden! 27 Und so sollen sie meinen Namen auf die Söhne Israel legen, und ich werde sie segnen.

FASTEN+GEBETSWOCHE 23

Montag - Mittwoch

Wege im
Gebet

Loben+
Danken
Montag

Anbeten
Dienstag

3. Bitten
Mittwoch

[für]BITTEN

**Gottes Absichten beten.
Hand in Hand mit ihm Dinge bewegen.**

WARUM möchte Gott, dass wir BITTEN?

... weil er es liebt, in Gemeinschaft mit uns zu sein:

- wir in Ihm und Er in uns: innige Beziehung bewirkt gemeinsames Interesse (Weinstock und Rebe)
- in Ihm: haben wir Autorität und gelten uns Seine Zusagen

... weil er es liebt, gemeinsam mit uns zu handeln:

- Jes 59,16 "Er sah, dass kein Mann da war, und er wunderte sich, dass es keinen gab, der Fürbitte tat."
Gott hätte sich gewünscht, mit jemandem zu kooperieren

... weil wir Bindeglied sind zwischen Gott und Umfeld:

- wir sind ein königliches Priestertum (1. Petr. 2,9): unseren Einflussbereich in königlicher Autorität regierend und in priesterlicher Hingabe vor Gott bringend
- wir sind ein "Volk zum Besitztum": wir gehören Gott, und er möchte unsere WAHRNEHMUNG durch Seinen Geist für sich und seine Ziele sensibilisieren

Lobpreis+Dank, Anbeten und Bitten wirken zusammen:

- Lobpreis bezieht Stellung in der sichtbaren und unsichtbaren Welt: Gott ist der Herr, Gott ist gut, wir gehören und folgen Ihm, sind seine Erben, suchen seine Ehre
- Dankbarkeit lenkt unseren Blick auf Gottes Perspektive und seine Möglichkeiten
- Anbetung verbindet unser Herz mit Seinem Herzen
- aus dieser Position der Vertrautheit heraus bitten wir in Autorität, voller Zuversicht, Glauben und Vertrauen in Gottes Güte und Treue das, was Gott tun möchte

BIBEL über [FÜR]BITTEN:

UNSER MANDAT:

1. Petrus 2,9

9 Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht berufen hat;

DIE QUELLE UNSERER AUTORITÄT:

Johannes 15,7+16

7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, so werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch geschehen.

16 Ihr habt nicht mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und euch (dazu) bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt, damit, was ihr den Vater bitten werdet in meinem Namen, er euch gebe.

Johannes 14,12+13

12 Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubt, der wird auch die Werke tun, die ich tue, und wird größere als diese tun, weil ich zum Vater gehe.

13 Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das werde ich tun, damit der Vater verherrlicht wird im Sohn.

GOTT WILL AUF UNSER BITTEN HIN HANDELN:

Matthäus 7,11

Wenn nun ihr, die ihr böse seid, euren Kindern gute Gaben zu geben wisst, wie viel mehr wird euer Vater, der in den Himmeln ist, Gutes geben denen, die ihn bitten!

22 Dann wirst du den Überzug deiner silbernen Schnitzbilder und die Bekleidung deiner goldenen Gussbilder unrein machen. Du wirst sie wegwerfen wie etwas Unreines: Dreck!, wirst du dazu sagen. – 23 Und er wird Regen geben deiner Saat, mit der du den Erdboden besäst, und Brot als Ertrag des Erdbodens, und (alles) wird saftig und fett sein. Deine Herden werden an jenem Tag weiden auf weitem Weidegrund. 24 Und die Rinder und Esel, die den Erdboden bearbeiten, werden gemischtes Sauerfutter fressen, das man mit Schaufel und mit der Gabel geworfelt hat. 25 Und auf jedem hohen Berg und auf jedem hochragenden Hügel werden Bäche, Wasserläufe sein am Tag des großen Mordens, wenn Türme fallen. 26 Dann wird das Licht des Mondes sein wie das Licht der Sonne, und das Licht der Sonne wird siebenfach sein wie das Licht von sieben Tagen, an dem Tag, da der HERR den Bruch seines Volkes verbinden und die Wunde seines Schlages heilen wird. ...

29 Das Lied werdet ihr (auf den Lippen) haben wie in der Nacht, in der das Fest gefeiert wird, und Freude im Herzen wie der, der unter Flötenspiel hinaufzieht, um auf den Berg des HERRN zu kommen, zum Felsen Israels. 30 Dann wird der HERR hören lassen die Hoheit seiner Stimme und sehen lassen das Niederfahren seines Armes mit wütendem Zorn und einer Flamme verzehrenden Feuers, (unter) Platzregen und Wolkenbruch und Hagelsteinen. 31 Ja, von der Stimme des HERRN wird Assur zerschlagen, wenn er mit dem Stock dreinschlägt. 32 Und es wird geschehen, jeder Hieb der Zuchtrute, die der HERR auf es niedersausen lässt, (geschieht) unter Tamburin- und Zitherspiel. Und mit geschwungenem Arm kämpft er gegen es.

Montag - Mittwoch

Wege im Gebet

Loben + Danken
weiter gehen
Anbeten Bitten

WEITERGEHEN im Beten

Es liegt so große Kraft darin, in Gemeinschaft mit Gott in seinem Sieg zu gehen: in Lobpreis+Dank, Anbetung und [für]Bitten gehen wir einen Weg zu Gottes Herz und von dort zurück in unsere Situation und unser Umfeld.

Ein anschauliches Beispiel finden wir in Jesaja 30 (rechts):
Gott ist betrübt, dass sein Volk versucht, es allein hinzubekommen, ohne nach seiner Hilfe zu fragen. Und er wartet darauf, sich ihnen wieder zuzuwenden und seine Macht an den Widrigkeiten zu demonstrieren. Und er tut dies unter dem Lobpreis seines Volkes: wir heben ihn hoch über unsere Umstände, und er kommt und kämpft für uns!
Ja: Wer Dank opfert bahnt einen Weg, und Gott wird ihn sein Heil sehen lassen (Ps 50).

Dran bleiben

Gott sucht unsere dauerhafte Herzenszuneigung. Er weckt unsere Aufmerksamkeit und schärft unsere Wahrnehmung, was er tun möchte - und er freut sich, wenn wir dran bleiben und nicht aufhören, im Gebet seine beschlossene Hilfe über Umstände und Situationen zu erheben und zu erbitten:
Lasst uns nun mit Freimütigkeit hinzutreten zum Thron der Gnade, damit wir Barmherzigkeit empfangen und Gnade finden zur rechtzeitigen Hilfe! (Hebräer 4,16)

Lass Dich ins Gebet rufen: Nimm das Thema, das Gott dir aufs Herz gibt, und bete ausdauernd in diesem Dreiklang aus Lob+Dank, Anbetung und Bitten, dass Sein Wille geschieht. Und beobachte, wie sich Dein Blick auf die Situation und auf die Rettung Gottes verändert! Gott möchte Dir darin begegnen!

BIBEL:

Jesaja 30 ELB (auszugweise)

1 Wehe den widerspenstigen Söhnen, spricht der HERR[1], die einen Plan machen[2], aber nicht von mir aus, und Bündnisse weihen[3], aber nicht nach meinem Geist, um Sünde auf Sünde zu häufen;

2 die sich aufmachen, um nach Ägypten hinabzuziehen – aber meinen Mund haben sie nicht befragt –, um unter den Schutz des Pharao zu flüchten und um sich zu bergen im Schatten Ägyptens! 3 Doch der Schutz des Pharao wird euch zur Schande werden und die Zuflucht im Schatten Ägyptens zur Schmach. ... 9 Denn ein widerspenstiges Volk ist es, verlogene Söhne, Söhne, die das Gesetz des HERRN nicht hören wollen, 10 die zu den Sehern sagen: Seht nicht! und zu den Schauenden: Schaut uns nicht das Richtige! Sagt uns Schmeicheleien! Schaut uns Täuschungen! 11 Weicht ab vom Weg, biegt ab vom Pfad! Lasst uns in Ruhe mit dem Heiligen Israels! ... 15 Denn so spricht der Herr, HERR, der Heilige Israels:

Durch Umkehr und durch Ruhe werdet ihr gerettet. In Stillsein und in Vertrauen ist eure Stärke.

Aber ihr habt nicht gewollt. ...

Und darum wird der HERR darauf warten, euch gnädig zu sein, und darum wird er sich erheben, sich über euch zu erbarmen. Denn ein Gott des Rechts ist der HERR. Glückliche alle, die auf ihn harren!

19 Ja, (du) Volk aus Zion, das in Jerusalem wohnt, du wirst nicht mehr weinen! Er wird dir gewiss Gnade erweisen auf die Stimme deines Hilfeschreies. Sobald er hört, antwortet er dir. 20 Und hat der Herr euch auch Brot der Not und Wasser der Bedrängnis[13] gegeben, so wird dein Lehrer sich nicht mehr verbergen, sondern deine Augen werden deinen Lehrer sehen.